

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 213.

Donnerstag den 13. September

1883.

## Grosse Kunst-Auction,

abgehalten in den Salons der

## Merkel'schen Kunst-Ausstellung,

Neue Colonnade, Wiesbaden,

5267

Montag den 24. d. Mts. von Morgens 10 Uhr bis Abends,

woselbst circa **150 Original-Oelgemälde** von Künstlern ersten Ranges, als: **A. und O. Achenbach, Ludwig Knaus, B. Vantier, Gabriel Max, Aivasowsky, F. Voltz, Kröner, Camphausen, Hanthe, Ebel, W. Sohn, Scheuern, Chr. Sell** etc. etc., zur Versteigerung kommen und wird für die Aechtheit garantirt. Die Gemälde sind **Samstag den 22. und Sonntag den 23. d. Mts.** von 10 Uhr Morgens bis Abends gegen freies Entrée zur Ansicht ausgestellt.

**C. Merkel.**

### Einladung.

Die verehrlichen Vorstände hiesiger Vereine und Corporationen, welche sich bei den am 28. September hier stattfindenden Empfangsfeierlichkeiten betheiligen wollen, werden hiermit zu einer Besprechung auf heute Donnerstag Abends 8 Uhr in der großen Saal „Zum Deutschen Hof“ höflichst eingeladen.

Das Comité. 5321

Im Verlage von Ad. Gestewitz in Wiesbaden, Nicolastraße 10, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Bouffier, F. u. J.,**

**Das National-Denkmal auf dem Niederwald,**

mit Abbildung des Denkmals. Volks-Ausgabe Preis 50 Pf., 70 Pf. und 1 Mark. 3 Mark die roth gebundene Pracht-Ausgabe. 3575

**Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen**

von **J. & M. Beyerhaus,**

Sainerweg 3.

Beginn des Winterhalbjahres den 17. September. Schülerinnen von 12 Jahren an können am Unterricht theilnehmen. 5302

### Heute

Donnerstag den 13. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Lendle das Obst von 12 Bäumen (feines Obst) an der Erbenheimerstraße versteigern.

Sammelplatz der Steigerey an dem „Rassauer Bierkeller“.

**Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.**

Das Nassanische Mieth-, Pacht- und Gefinde-recht zu 1 Mark, von einem Rechtsanwalt verfaßt, ist in allen Wiesbadener Buchhandlungen zu haben, sowie im Verlage von Ad. Gestewitz, Nicolastraße 10. 4840

Demnächst erscheint:

### „Der Sülzmeister“,

eine alte Stadtgeschichte von **Julius Wolff** (Verfasser von „Rattensänger“, „Wiber Jäger“ etc.)

2 Bände. Mt. 8.—, eleg. geb. Mt. 9.60.

Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen

5281

**Karl Wickel, große Burgstraße 6.**

### Aecht Tokayer Medicinal- & Dessertwein

von Herrn Hofrath Professor Dr. R. Fresenius hier chemisch untersucht und für durchaus rein und vorzüglich erklärt, empfiehlt in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen

**Friedr. Marburg, Reugasse 1.**

Niederlagen bei Herren: C. Baeppler, Abelhaiderstr. 18, Franz Bellosa, Taunusstraße 42, Chr. W. Bender, Helenestraße 30, Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2, Conditior Gottlieb, Schillerplatz 1, Val. Groll, Schwalbacherstr. 79, Th. Hendrich, Dambachtal 2, Ph. Neuscher, Kirchgaasse 51, Aug. Thomae, Steingasse 15. 3552

Der Unterzeichnete sucht Theilhaber an einem einfachen bürgerlichen Mittagstische bei einer anständigen hiesigen Familie. Offerten erbitte umgehend.

**H. Morasch, Bautechniker, Goldgasse 4. 5312**

Ein zweithür. Kleiderschrank, 1 eiserne Bettstelle nebst Matratze billig zu verkaufen Lehrstraße 7, Parterre. 5288

**Bekanntmachung.**

Der öffentliche Durchgang von der Langgasse unterhalb des Hauses Langgasse 15 nach der Wehrgasse wird wegen Umbau des vorgenannten Hauses auf die Dauer der Arbeit für jeden Verkehr gesperrt.  
Der Königl. Polizei-Director.  
Wiesbaden, 12. Sept. 1883. Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

Die am 6. d. M. abgehaltene Versteigerung der diesjährigen Grummet-Crescenz von den städtischen Wiesen hinter der Leichtweilböhle hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird dieselbe den betreffenden Steigern zur bedingungs-mäßigen Eimerntung hiermit überwiesen.  
Wiesbaden 11. September 1883. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Die am 6. d. M. in den städtischen Walddistrikten „Geisberg“, „Eichelgarten“, „Himmelsbr“ und „Brücher“ stattgehabte Holzversteigerung ist von dem Gemeinderath genehmigt worden und wird das versteigerte Gehölz den Steigern zur Abfuhr andurch überwiesen.  
Wiesbaden, 11. September 1883. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Die am 7. d. M. stattgehabte Versteigerung des diesjährigen Obstertrages von verschiedenen Bäumen auf städtischen Weg-ebhängen etc. hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt und zugleich zur bedingungs-gemäßen Eimerntung des Obstes aufgefordert werden.  
Wiesbaden 11. September 1883. Die Bürgermeisterei.

**Obst-Versteigerung.**

**Samstag den 15. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** wollen: 1) Frau Peter Traut Wwe. und 2) die Erben des Herrn Johann Seel von hier die Äpfel und Birnen von 20 Bäumen auf den Rädern und im Kerthale versteigern lassen. Sammelplatz der Steigerer am alten Todtenhofe an der Blatterstraße.

Wiesbaden, 12. Sept. 1883. Im Auftrage:  
5327 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

**Obst-Versteigerung.**

**Dienstag den 18. September d. J. Mittags** wird das Gehölz der Gemeinde-Obst von circa 30 Bäumen, gute Sorten, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Zusammenkunft am Todtenhof.  
Gehölz, den 12. September 1883. Der Bürgermeister.  
5311 Stubenrauch.

**Verloren, gefunden etc.**

Verloren am Sonntag eine Brille mit Fattoral von der Rothkirche aus. Man bittet um Abgabe bei der Exped. 5252

**Ein Siegelring** mit schwarz-weißem Stein verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Näh. Exped. 5285

**2 Karten** zur Rheinfahrt des Künstler-Vereins No. 252 und 253 wurden verloren. Diese Karten haben nur für die namentlich eingetragenen Mitglieder des Vereins Werth und bittet man um gefällige Rückgabe an die Herren Furany & Hensel. 5330

Gefunden eine Brosche im Park zu Biebrich. Abzuholen im „Blod'schen Haus“. 5255

**10 Mark Belohnung.**

Eine weiße Pudelhündin, auf den Namen „Bisch“ hörend, ist abhanden gekommen. Gegen obige Belohnung Adolphs-allee 31, Parterre, abzuliefern. 5348

**Familien Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Christiane Klau**, geb. **Häuser**, in ihrem 50. Lebensjahre nach 21 Jahre langem, schwerem Leiden am 11. September Nachts 11 1/2 Uhr zu sich zu rufen.  
Die Beerdigung findet **Freitag den 14. September Nachmittags 2 Uhr** vom Trauerhause, „Kur deutschen Einheit“, aus statt.  
Sonnenberg, den 12. September 1883.  
Der tieftrauernde Gatte: **August Klau** und Verwandte.  
5319

**Immobilien, Capitalien etc.**

• **Schönes Haus mit 83 Rth. hübschem Garten**, mit allen und reinsten Obnarten bepflanzt, **6000 Mfr.** unter **feldgerichtlicher Tage** zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 5333 •

**Rentables, schönes Haus** mit Garten in guter Curlage, mit drei Wohnungen à 6 Zimmer etc., billig zu verkaufen durch **Chr. Krell**, Stiftstraße 7. 5338

**Herrschaftliche Besingung, nahe Curhaus,**

mit schönen Gartenanlagen, zum Verkauf übertragen. Näh. an Interessenten bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 5334

**Kleines Haus**, in der Karistraße, billig.  
**W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 5335  
Ein kleines Herrschaftsgut in hiesiger Gegend, schöne Gebäu- ca. **50 Morgen Ländereien bester Qualität** und einigen Morgen bester **Weinberge**, wegen Sterbefall zu verkaufen. Fester Preis **60,000 Mfr.**, Anzahlung 10,000 Mfr.  
Der Beauftragte: **J. Imand**, Weißstraße 2. 5336

**Tapezire-Geschäft** zu übernehmen gesucht. Offerten an **M. Klemm** in Bonn, Bierdeckplatz 5.  
(Fortsetzung in der Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen**

**Gesuche:**

Ein fremder Herr sucht eine ruhige, angenehme Pension. Offerten unter **H. V. 95** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Auf die Tage Donnerstag den 27. und Freitag den 28. Sept. bis Samstag Mittag werden 2 möbl. Zimmer mit je 2 Betten gesucht. Offert. mit Preisang. unter **B. S. 15** an die Exped. 5337

**Angebote:**

Karlstraße 1 ein großes, möblirtes Zimmer mit zwei Betten an 2 Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. Auch nach dem Garten.

Schwalbacherstraße 37, Part., sind mehrere möbl. Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch Antheil an der Küche. Das Haus **Dambachthal 7** nebst Garten ist ganz oder theilweise auf längere Zeit möblirt zu vermieten. daselbst.

Eine große Villa mit Garten (für ein Pensionat passend) zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 5, 2 Stiegen hoch.  
(Fortsetzung in der Beilage.)

**An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei**

W. Münz, Metzgergasse 30.  
Ein sehr gutes, wenig gebrauchtes **Stuttgarter Tafel-Navier** für 250 Mk. abzugeben. Ankaufspreis war 700 Mk. Näheres in der Expedition d. Bl. 3898

**Dienst und Arbeit**

**Personen, die sich anbieten:**

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern, per Tag 80 Pfg. Näh. Hermannstraße 7, Hth., Dachl. 5323  
Ein Mädchen von 16 Jahren, das Liebe zu Kindern hat und zu allen häusl. Arbeiten willig ist, i. Stelle. N. Hochstätte 6. 5217

**Stellen suchen** eine reinliche, gute Köchin und ein nettes Stubenmädchen mit 2- und 3-jährigen Zeugnissen auf 1. October. Näheres Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 5329

Ein Zimmermädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 46. 5336

**Stellen suchen** 1 ganz perf. gediegene Kammerjungfer, 1 feines Hausmädchen und deutsche Bonnen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5347

Ein Mädchen vom Lande, welches schon bei Kindern war und Hausarbeit versteht, sowie gut empfohlen wird, sucht Stelle. Näh. Kapellenstraße 3, Parterre. 5278

Ein junges, anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 18. September eine Stelle. Näheres Lehrstraße 31, 1 Stiege hoch. 5274

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 33. 5306

Ein Mädchen, welches schön nähen kann, die Hausarbeit und Kochen versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Steingasse 6, eine Stiege hoch. 5325

Ein Mädchen, in der Küche und Haushaltung gut empfohlen, sucht auf 1. October Stelle. Näheres Adolphsallee 14. 5294

Ein älteres Mädchen, welches Kochen kann, sucht Stelle nach auswärts. Näh. Mauergasse 8, Hinterhaus, 2 Stiegen. 5326

Ein einfaches Mädchen, das auch Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst Stelle. Näh. im 50 Pf.-Bazar, Faulbrunnenstr. 10. 5339

Gute Herrschafts- und feindbürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, französische und deutsche Bonnen, Kutsher und Diener empfiehlt stets d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5357

**Eine gefeste Person mit guten Zeugnissen, welche gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht sofort Stelle als Kinderfrau d. Stern, Kranzplatz 1. 5344**

Ein Mädchen mit 2-jähr. Zeugnis, sowie ein nettes Hausmädchen suchen St. d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 5338

Eine gesunde, gute **Schenkamme** sucht eine Schenkstelle. Näheres bei Frau Prell, Kirchgasse 37, 2. Stod. 5297

Ein feineres Mädchen, welches das Kleider- und Putzmachen und Frisieren erlernt hat, sowie der englischen Sprache mächtig ist, sucht passende Stelle. Näh. Webergasse 41, 1 St. I. 5292

Ein properes Küchenmädchen sucht eine dauernde Stellung. Näheres in der Expedition. 5295

**Restaurationskellner**, sehr gewandt, mit prima Zeugnissen, wünscht Stelle in einem Hotel oder einer Restauration. Photographie und Zeugnisse liegen auf Wunsch zur Einsicht bei **Herrn A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5338

**Personen, die gesucht werden:**

**Kleidermacherinnen** gesucht Geisbergstraße 10. 5313

Eine zuverlässige, unabhängige Monatsfrau gesucht Friedrichstraße 8, 2 Stiegen. 5303

**Gesucht:** Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen. Näheres Rheinstraße 34 im 1. Stod. 5193

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen ges. Kirchg. 17 i. 2. 5345

**Köchin** für eine Villa in den Rheingau gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5347

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 32, 1 St. hoch. 5287

**Gesucht** ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann. Rheinstraße 32, 1 Treppe hoch. 5331

Eine junge, ganz feingebildete Dame, Deutsche oder Engländerin, wird zu einer Dame für die Abendstunden gesucht. Nur solche, die gute Referenzen aufweisen können, wollen sich melden im Hotel „**Bier Jahreszeiten**“ beim Portier. 5293

**Selbstständige, erfahrene Köchin für Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, in einem kleinen Haushalt gesucht Emserstraße 3, 2. St. 5290**

Ein junges, braves Mädchen für leichte Hausarbeit sofort gesucht Marktstraße 26, 1 Stiege hoch. 5310

Gesucht eine Kammerjungfer, eine Haushälterin mit Sprachkenntnissen, eine ansehende Jungfer, 4 tüchtige Mädchen als solche allein, 3 Hausmädchen, 2 gute Köchinnen nach Mainz und 3 Serviermädchen durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5357

Eine Bonne f. Ausland, 1 Stütze der Hausfrau u. 1 Kammerjungfer gesucht d. Frau Böttcher, Taunusstraße 49. 5353

**Gesucht** 1 Haushälterin zu 1 Herrn, 1 perfekte Kammerjungfer, gute Köchinnen, Mädchen f. allein u. Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5354

**Gesucht** 1 Gouvernante, 1 Bonne, 2 Ladenmädchen, 3 gutbärgl. Köchinnen, Allein- u. Kindermbch, 1 j. Herrsch.-Kutsher u. 2 Hausbrsch. d. **Th. Linder's Bar**, Faulbrunnenstr. 10. 5340

Gesucht ein feines israelitisches Mädchen zu Kindern und eine israelitische, bürgerliche Köchin durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5357

**Hausmädchen nach Frankfurt a. M. gesucht.**

Für ein gutes Haus in Frankfurt a. M. wird ein nettes Mädchen, das in Hausarbeiten, im Serviren und Kleidermachen bewandert ist, zu engagiren gesucht. Offerten, die unter **M. 594** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, zu richten sind, bittet man Zeugnisse und Photographie beizulegen, welche sofort zurückgesandt werden. (F. à 100/9.) 275

**Gesucht**

auf gleich ein junges Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden Vormittags von 9—11 Uhr Taunusstraße 39, Bel-Etage. 5324

Ein junges, braves, reinliches Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht Frankfurterstraße 21. 5300

Ein evangelisches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches selbstständig in der feindbürgerlichen Küche und Hausarbeit ist und Wäsche übernimmt, wird zum 1. November gesucht Adelhaidstraße 14. 5298

Ein braves Mädchen (evangelisch), welches in der Hausarbeit erfahren ist und nähen kann, wird zum 1. October in einen kleinen Haushalt gesucht Müllerstraße 9. 5299

**Gesucht** 1 Küchenhaushälterin für Hotel I. Ranges, 1 Köchin für ein Badhaus, 1 Köchin, zugleich Haushälterin, für eine feine Fremden-Pension, Hotelzimmermädchen, Mädchen, welche kochen können, als allein und Hotellküchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5347

Zu Ende September oder 1. October werden für das evangelische Vereinshaus zwei Mädchen, eins speziell für die Küche und eins als Haus- und Zimmermädchen, gesucht. Meldungen nimmt der Hausvater W. Sturm entgegen. 5304

**Tüchtiger Verkäufer oder Verkäuferin per 1. October** gesucht im Galanterie- und Zugartikel-Geschäft von **M. J. & Otto Cohen**, Langgasse 41. 5232

Ein braver Junge als Ausläufer gesucht. **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6. 5291

Ein kräftiger Regeljunge vom Lande ges. Geisbergstr. 3. 5337

Ein tüchtiger Fabriknecht gesucht Nicolassstraße 5. 5342

**Zimmerkellner** und 3 junge, flotte **Restaurationskellner** per October ges. d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5347

(Fortsetzung in der Beilage.)

4 Ludwigsstraße 4, **MAINZ**, 4 Ludwigsstraße 4.

# Die Herrenkleider-Fabrik von S. Fischer,

vormals

## Max Oppenheimer,

verkauft zu den nachverzeichneten, billigst gestellten Preisen:

Sac-Anzüge	von Mt. 18 an bis Mt. 40.
Jaquet-Anzüge	" " 20 " " " 45.
Gehrod-Anzüge	" " 24 " " " 50.
Cheviot-Anzüge	" " 20 " " " 36.
Herbst-Paletots	" " 16 " " " 45.
Winter-Paletots	" " 16 " " " 60.
Double-Foppen und Säde	" " 6 " " " 20.
Buckskin-Hosen	" " 4 " " " 18.
Hosen und Westen	" " 6 " " " 24.

Knaben- und Jünglings-Anzüge und Paletots  
in großer Auswahl.

5249

4 Ludwigsstraße 4, **MAINZ**, 4 Ludwigsstraße 4.

# Öelgemälde-Versteigerung

Heute Donnerstag den 13. und morgen Freitag den 14. September, jedesmal Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr beginnend, lassen die Herren Kaufmann & Löwy im Park-Hotel da der Termin zur Räumung ihrer Lokalitäten heranrückt,

## eine große Anzahl Öelgemälde

guter Meister

in eleganten Goldrahmen

(Landschaften, Marinen, Genrebilder, Stilleben &c. &c.)

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

### Ferd. Müller,

Auctionator.

259

Abreise halber ist ein fast neuer Schrank mit Chemikalien und Gläsern etc. billig zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 81, 1 Treppe hoch. Vormittags 10-12 Uhr anzusehen. 5275

Tausend Walter Kelteräpfel in Bar zu kaufen gesucht. Muster mit Preisangabe Ferd. Müller, Friedrichstraße 6, einzusenden.

**J. Keul,**

Ellenbogengasse 12, Ellenbogengasse 12,  
am Königl. Schlosse.

Grösstes

**Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.**

Bazar für Gelegenheits-Geschenke.

Stets viele Neuheiten. Billigster Verkauf.  
Man bittet, genau auf die Firma zu achten. 5010

Großer

**Schuhwaaren-Außverkauf**

nur Häfnergasse 10.

Alle Arten Schuhwaaren vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Genre zu staunend billigen Preisen.

Größter Vorrath aller Sorten **Filzschuhe** für Herren, Damen und Kinder; für Damen schon von 80 Pf. an.

Achtungsvollst

W. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

**„Zum Mohren“.**

Heute Abend 6 Uhr: **Spanjan.** 5301

Heute Abend: **Metzelsuppe**  
bei Philipp Deufel. 5280

**Restauration Willy,**

45 Schwalbacherstraße 45.

Von heute an vorzüglichster süßer **Aepfelwein.** 5271

**Mosbacher Markt.**

Heute Donnerstag den 13. September findet in meinem Saale **große Tanzmusik** statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Auf meinen 68r und 74r Wein, sowie gebratene Enten mache noch besonders aufmerksam. **K. Schröder.** 5254



Täglich eintreffend  
**frischgeschossene Hasen**

und 5350

**Feldhühner**

in großer Auswahl bei

**Ign. Dichmann,**

Wild- und Geflügel-Handlung,

5 Goldgasse 5,

gegenüber d. Grabenstraße.

**Gebrannten Kaffee**

von 85 Pfg. bis 2 Mk. per Pfund empfiehlt unter Garantie für reinen, kräftigen und feinen Geschmack **J. Schaab,** Kirchgasse 27. 5198

**Zwetschen-Kuchen**

von Brodteig pro Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben **Balsamstraße 27a.** 5316

**Der Text** zur heutigen Oper à 10 Pfg. 92  
**Edm. Rodrian's** Hofbuchhandlung.

**Bekanntmachung.**

Morgen Freitag den 14. September, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktions-Saale,

**6 Friedrichstraße 6**

nachverzeichnete Mobilien und sonstige Gegenstände, als: **Sophas, Polsterstühle** verschiedener Art, **Betten, Bettwerk, Wollmatrizen, Waschkommoden** und **Nachtische** mit **Marmorplatten, 1 Mahag.-Kommode** mit **Glasaufsatz, 1 Toiletentisch, Schränke, verschiedene Tische, 2 nussbaumene Kinderbettstellen, 1 Flaschengestell, Herren- und Frauenkleider, Militärkleider** und sonstige Geräte, **Bilder und Spiegel, neue Herrenkleider, sowie 1 Korb Champagner** gegen Baarzahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

259 **Ferd. Müller, Auktionator.**

**Fässer-Versteigerung.**

Nächsten Samstag den 15. September Vormittags 11 Uhr läßt Herr **Kadesch** im Hause **Moritzstraße 6** eine **Partie Fässer** (30 Stück), als: **Orhst, Viertelstück, Ohm, Halbohm, Viertelohm** etc., sowie **Lagerhöfzer** und **6 Salonstühle** gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

259 **Ferd. Müller, Auktionator.**

**Heute Donnerstag**

den 13. September werden **Boniseustraße 35,**

**Parterre,** folgende Möbel Abreise halber aus freier Hand verkauft, als: **Zwei französische Betten, 2 gewöhnliche Betten, 1 Herren-Schreibbureau** (nußb.), **1 Bücherschrank** (nußb.), **1 Damastgarnitur, 1 Spiegel** mit **Trumeau, 1 Pfeilerspiegel, Chaise-longue, Kanapes, Kommoden, Waschkommoden, Waschtisch** mit **Garnitur, Schreibtisch, Ausziehtisch, Ovaleisch, Schlafsofa, 1 Uhr, Bilder, Figuren, Galerien, Nippisch, Schirmgestell, Brüsseler Teppiche, Schellenzug, Blumentisch** mit **Blumen, einzelnes Bettwerk, 2 einthürige Kleiderschränke, tannener Küchenschrank, sämtliches Küchengeschirr, als: Kaffee- und Theeservices, Porzellan, Gläser, Blech- und emaillirtes Geschirr, Kaffeetassen, Teller, Löffel, Gabeln und Messer, Küchentisch, Anrichte, Kohlenkasten, Petroleumherd** u. s. w. 5315

**Heute Donnerstag**

werden **Grabenstraße 6** ungenutzbar billig verkauft, als: **1 Kanape** (Couché), **1 Klappisch, 1 Spiegel** mit **Trumeau, 1 Waschtisch** mit **Garnitur, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Sessel, 1 Vult, 2 Anrichten, 1 vierediger Tisch, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Bettstelle** mit **Sprungtähme, 2 Unterbetten, Kissen, Bettstelle, 1 Bücherschrank.** Sämtliche Möbel sind gebraucht und werden billig abgegeben. 5341

**Carne Pura-Präparate.**

5320 **F. A. Müller, Abelhaidstraße 28.**

**Frische Kieler Bücklinge**

empfehl  
5351 **A. Schirmer, Bahnhofstraße 8. Markt 10.**

**Feinste Speise-Kartoffeln**

per Kumpf 20 Pfg. empfiehlt **H. Knolle, Grabenstraße 3.** 5318  
Bei **Küfer Post, Hochstätte 10,** sind alle Gattungen **Fässer, von 1/8 Ohm bis zum Stück, neue und gebräuchte, zu verkaufen.** 5343

# Schiersteiner Kirchweihe

findet am Sonntag den 16. und Montag den 17. September statt, wozu einladet

Hochachtungsvollst

**A. Rössner**, zu den „Drei Kronen“.

NB. Mache auf einen 1874er „Ranenthaler Berg“ aufmerksam. 5251

## Gardinen & Rouleaurstoffe

jeder Art und Breite  
empfiehlt in reeller Waare zu billigen, festen Preisen

**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

## Cigaretten und Tabake

empfiehlt in größter Auswahl

5322

Ecke der Wilhelm- u. gr. Burostraße. **J. C. Roth**, 31 Langgasse 31. Filiale:

## Dampfziegelei Lahnstraße 2

offerirt billigt: Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel, dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine, Delsteinriemchen (Kneiff), Stubensand, Tücherkies, Rießschrotteln zc. 17469

## Gartenmöbel (Natur-Eichen)

billigt Nerostraße 20.

17023

## Kinderwagen

(gut erhalten) Unzugs halber zu verkaufen Marktplatz 9, 2 Treppen hoch. 5332

Tafellavier, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped. 742

Ein gut erhaltener Zimmerteppich, 5 Meter lang, 3 Meter breit, wird zu kaufen gesucht. Franco-Offerten nach große Burastraße 3, 2 Stiegen hoch, erbeten. 5356

Eine Alabaster-Bowle mit Becher, Löffel und Unterlah billig abzugeben. Näh. Exped. 5257

Neue Küchenschranke zu verkaufen Römerberg 32. 5265

Ein zweiflügeliger Kinderwagen ist billig zu verkaufen Bleichstraße 19, 2 Treppen hoch. 5352

Süßer Aepfelmost v. Schopp. 11 Pf. Friedrichstr. 6. 5269

Feine Wachs-Reinetten zum Kochen, Backen und Rohessen, sowie Zwetschen erster Sorte sind fortwährend zu haben Grabenstraße 24, 2 Stiegen hoch. 5317

Koch- und Eßbirnen per Kdt. 40 Pf. Hochstätte 21. 5296

Wellritzstraße 14 sind gute Eß- und Kochbirnen zu haben. 5307

Kochbirnen (rotkochen) per Kumpf 40 Pf. zu haben Geiserastraße 26. 5263

Prima Sandkartoffeln, früh, schön gelb und sehr mehlreich, per Kumpf 20 Pf. zu haben Goldgasse 15. 5355

Ein Faß, welches schon gebraucht, aber noch gut erhalten ist und ca. 100 Liter enthält, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. C. 86 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5314

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 4490

Adlerstraße 55 ist eine Grube fauler Mist billig zu verkaufen. 5286

## Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 13. September.

Besprechung der Vorstände der an den Empfangs-Feierlichkeiten am 23. d. Mts. dahier sich beteiligenden Vereine und Corporationen, Abends 8 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“.  
Cannus-Club, Drei. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokale.  
Wiesbadener Rhein- und Cannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 13. September. 158. Vorstellung.

### Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart. (Regie: Herr Nathmann.)

Personen:

Sarasro	Herr Ruffert.
Lamino, ein egyptischer Prinz	Herr Schmidt.
Sprecher	Herr Blum.
Erster Priester	Herr Börner.
Zweiter Priester	Herr Dornebach.
Erster Geharnischter	Herr Kolcher.
Zweiter Geharnischter	Herr Aglitzky.
Die Königin der Nacht	Frl. Frank.
Pamina, ihre Tochter	* * *
Erste Dame im Gefolge der Königin	Frl. Baumgartner.
Zweite	Frau Kauffmann, a. G.
Dritte	Frl. Rabede.
Erster Genius	Frl. Hill.
Zweiter	Frl. Hempel.
Dritter	Frau Baumann.
Papageno	Herr Kauffmann.
Papagena	Frl. Pfeil.
Monostatos, ein Mohr	Herr Warbed.
Erster Sklave	Herr Baumgras.
Zweiter	Herr Dilger.
Dritter	Herr Berg.

Briefter. Sklaven. Gefolge.

\* \* \* Pamina . . . . Frl. Richini von Wien, als Gast.

Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 15. September:

Liebes-Plänkelei. — Tanz. — Er ist nicht eifersüchtig. — Tanz. — J. E. wiederh.: Am Wörther See.

## Locales und Provinziales.

† (Gegen communale Doppelbesteuerung.) Bekanntlich findet am nächsten Montag Abends 8 Uhr im „Hotel Dack“ eine Besprechung von Interessenten zum Zwecke gemeinsamen Vorgehens gegen die von den städtischen Behörden verfügte Aufhebung der früheren procentualen Abschreibung der auswärts aus Grund-, Häuser-, Bergwerks- oder Fabrikbesitz bezahlten Communalsteuer von den hiesigen Gemeindesteuerern statt. Zu diesem Gegenstande erhalten wir von untermittelter Seite nachfolgende von den Herren Interessenten vielleicht willkommene Mittheilungen: Das beschlossene gemeinsame Vorgehen gegen die von der hiesigen städtischen Behörde seit kurzem aufgebene Praxis, wonach gewisse und theilweise nicht unbedeutende Einnahmen aus an anderen Orten gelegenen Grundbesitz zc. welcher selbstredend an diesen anderen Orten zur Communalsteuer herangezogen ist, zur Communalsteuer nicht herangezogen wurden, hat, wie wir hören, nicht nur in den hierdurch direct betroffenen Kreisen, sondern auch noch bei einer Kategorie von Personen, welche auf andere Weise, ebenfalls erst seit kurzem, mit doppelter Gemeindebesteuerung belastet werden, und zwar nicht allein in der Stadt Wiesbaden, sondern auch in vielen anderen Orten, sympathischen Anklang gefunden. Bestimmte Kategorie setzt sich zusammen aus denjenigen reichen Familien, welche außer halb ihres, wir möchten sagen Stammwohnsitzes, noch einen Wohnsitz an einem anderen Orte, in Wiesbaden oder sonst am schönen Rhein zc. durch Ankauf eines Landhauses zc. begründen. Während man nun diese Kategorie bisher ganz frei gelassen oder höchstens auf Grund der Bestimmung des Freizügigkeitsgesetzes vom 1. November 1867 (§. 8, Abs. 2) nach einem Aufhalt von mehr als drei Monaten zur Communalsteuer herangezogen hat, wird, wie bemerkt, seit kurzem auch diese Kategorie voll, d. h. für ganze Jahr, mit der Communalsteuer auch an dem zweiten Wohnsitz Anspruch genommen. Von den hierdurch betroffenen Personen ist gegen bereits der Inkonzensweg mit Protesten durchgemacht worden, jedoch ohne Erfolg. Der Protest, oder besser gesagt, die zahlreichen Proteste wurden in der Ministerialinstanz einfach mit der allerdings buchstäblich richtigen Bemerkung abgewiesen, daß die in Betracht kommende gegenwärtige



Diesem Protest schlossen sich Goldbaum, Paulus, Cassel, Teweles und einige Andere aus Berlin an, was große Sensation erregte. Der Antrag Hildebrand (Strehlen) auf Gründung eines Vereinsblattes und einer Vereinsagentur wurde auf Wickers's Vorschlag von der Tagesordnung auf das nächste Jahr verwiesen, da die Debatte viele Stunden beanspruchen würde. Dann fand nach §. 6 eine theilweise Neuwahl des Vorstandes statt, bei welcher Friedrich und Hirsch, trotzdem sie um Nichtwiederwahl hatten, mit Acclamation wiedergewählt wurden. Damit war der geschäftliche Theil geschlossen.

**Aus dem Reiche.**

\* (Der Kaiser) wird sich heute Donnerstag nach Merseburg begeben, um den in der Umgegend stattfindenden Manövern des 4. Armeekorps beizuwohnen. An die Truppenübungen in der Provinz Sachsen schließen sich bekanntlich die Kaisermanöver bei Homburg v. d. S., als deren festlichen Hintergrund die Enthüllung und Einweihung des National-Denkmal auf dem Niederwald erscheint.

\* (Die Kaiserin) bedauert in einem an den Ober-Präsidenten Wolff in Magdeburg gerichteten Schreiben, daß sie Gesundheitsrücksichten verhindern, den Kaiser bei dem bevorstehenden Besuche der Provinz Sachsen zu den diesjährigen Manövern zu begleiten.

\* (Herr v. Schlözer), der preussische Gesandte beim Vatican, hat sich über Gastein nach Rom zurückbegeben. In Gastein wurde er vom Fürsten Bismarck empfangen.

\* (Auszeichnung.) Dem Secondelieutenant Bismann vom Großherzoglich mecklenburgischen Füsilier-Regiment No. 90 ist der Großherzliche türkische Medjidje-Orden vierter Classe verliehen worden.

\* (Dem Abgeordneten Dr. Windthorst) ist die von ihm erbetene Erlaubnis, das Großkreuz des Ordens vom heiligen Grabe, welche Decoration der lateinische Patriarch von Jerusalem dem Führer des Centrums überreicht hatte, anlegen zu dürfen, nicht erteilt worden und zwar aus der Erwägung, daß die Möglichkeit einer Erlangung dieser Auszeichnung im Wege des Kaufes nicht ausgeschlossen erscheine.

\* (Bezüglich der Thätigkeit der Oberlieutenants) wird der „K. Ztg.“ aus Berlin berichtet: Die Absicht unserer Militärverwaltung, in Hinsicht der dienstlichen Thätigkeit der Oberlieutenants und der etatsmäßigen Stabsoffiziere der Infanterie die seit her bestehende Praxis aufzuheben, dürfte demnach greifbare Gestalt gewinnen. Da aber die Enthebung der Oberlieutenants von den Functionen eines Battalions-Commandeurs und ihre Erhebung zu etatsmäßigen Stabsoffizieren immerhin eine bedeutende Umgestaltung in den Befehlsverhältnissen herbeiführen muß, so ist es wahrscheinlich, daß diese Veränderungen nur nach und nach, vielleicht nach Armeekorps vor der Hand nur bei einzelnen Regimentern, vor sich gehen. Möglicherweise soll auch vorerst nur ein Versuch gemacht werden, wie sich die angestrebte Neuerung bewährt.

\* (Zur Niederwaldfeier.) In Voraussetzung des wahrscheinlich ganz außerordentlichen Personenverkehrs, welchen die Enthüllungsfeste des Denkmal auf dem Niederwald auf den Eisenbahnen herbeiführen werden, haben die beteiligten Staats-Eisenbahnverwaltungen beschlossen, Fahrpreismäßigungen oder sonstige Vergünstigungen, wie sie zu anderer Zeit bei ähnlichen Gelegenheiten an Vereine und Gesellschaften, soweit 30 Personen und mehr die Reise gemeinschaftlich zurücklegen, zugestanden werden, aus Betriebsrücksichten nicht zu gewähren.

— (Krankenkasse für Gerichtsvollzieher.) Abgeordnete der Gerichtsvollzieher des deutschen Reiches traten, wie der „Köln. Ztg.“ geschrieben wird, am Sonntag in Berlin zusammen, um über Errichtung von Krankenkassen zu beraten. Die Gerichtsvollzieher sind ja in den meisten Fällen auf die aus ihrem Amtsbetriebe ihnen zustehenden, gesetzlich geregelten Gehältern angewiesen, ohne aus den Staatskassen Gehälter zu beziehen, weshalb eine ausreichende Unterstützung in Krankheitsfällen gewiss am Orte und am besten durch Selbsthilfe herbeizuführen ist.

\* (Zur Erinnerung an die Befreiung Wiens von den Türken) ist in Wien am 11. c. eine Gedekntafel in feierlicher Weise enthüllt worden. Der Bürgermeister von Wien schilderte in einer stürmisch acclamirten Rede die Ereignisse von 1683 und schloß die Rede wie folgt: „Wir wollen stets innig festhalten an dem Bande, welches die Völker Oesterreichs mit der erlauchten Dynastie Habsburg-Lothringen verbindet. Gott schütze das ruhmvolle Fürstengeschlecht Habsburg-Lothringen! Hoch lebe sein erlauchter Sproß, der Kaiser Franz Joseph und das gesammte Kaiserliche Haus.“

\* (Frankreich) hat mit dem Transportdampfer „Aveyron“ 600 Mann und 6 Kanonen von Toulon nach Tonkin abgehen lassen. Pariser Blätter betonen die Nothwendigkeit, weitere Verstärkungen nach Tonkin zu senden. „Temp“ weist darauf hin, daß die eingeleiteten Verhandlungen in keiner Weise die Vernichtung aller Banden, welche die französischen Soldaten mordeten, hemmen könnten. Die Diplomaten Chinas könnten Namens der schwarzen Flagge kein Abkommen treffen, ohne gleichzeitig die Verantwortung für deren Thaten zu übernehmen. Mittlerweile meldet ein Londoner Telegramm: „Depeschen aus Hongkong berichten, daß die Chinesen in energischer Weise weitere Kriegsvorbereitungen treffen.“ In den aus englischer Quelle stammenden Mittheilungen wird überhaupt die Lage der Europäer fortwährend als bedroht hingestellt. So wird aus Hongkong vom 7. September telegraphirt: „Die Beziehungen zwischen den Europäern und den Eingeborenen haben seit dem aggresiven Vorgehen der

Franzosen gegen Tonkin in ganz China eine bedeutende Aenderung erfahren. Die Kriegslust unter den Chinesen hat in Hongkong und Canton eine gefährliche Höhe erreicht und die Niederlagen der Franzosen haben das Ansehen und die Stellung der Fremden in ganz China untergraben. Allgemein empfindet man die unerweilte Rückkehr der englischen Flotte in die chinesischen Gewässer als eine unabwendbare Nothwendigkeit.“ — Ferner besagen Telegramme aus Hongkong vom 11. September, in Canton sei ein aus Chinesen bestehender Volkshaufen in einige auf dem Quai gelegene Häuser ausländischer Kaufleute gewaltthätig eingedrungen und habe die Häuser alsdann angezündet. Chinesische Truppen stellten die Ruhe später wieder her. Bei den Ruhestörungen habe das Eigenthum der Europäer zwar Schaden gelitten, nach bisherigen Berichten sei aber kein Europäer getödtet worden. Eine anderweitige Depesche aus Hongkong gibt als Ursache der Ruhestörungen die Tödtung eines Chinesen durch mehrere Portugiesen an. Die erbitterte Volksmenge steckte darauf einige Häuser der Ausländer in Brand, es wurde jedoch kein Europäer getödtet. Eine größere Anzahl von Europäern begab sich an Bord der vor Anker liegenden Schiffe.

\* (Bulgarien) scheint am Vorabende weittragender Ereignisse zu stehen. Wie es heißt, gingen die Russen darauf aus, dem jungen Fürsten Alexander das Regieren und somit seine ganze Stellung geradem unmöglich zu machen, um alsdann die Herren in Bulgarien zu spielen. Man glaubt übrigens, daß es gelingen wird, den Fürsten Alexander trotz seiner verweifelten Lage volänig wenigstens zum Ansharren auf seinem Posten zu bewegen.

**Vermischtes.**

— (Ein Gattenmord) wird aus Nieder-Schöndhausen bei Berlin gemeldet. Der Thatbestand ist folgender: „In dem Hause Rindowstraße 4 daselbst bewohnt Frau Eichler, die 35jährige Ehefrau des 48 Jahre alten Arbeiters Heinrich Eichler, mit ihren drei Kindern eine kleine Kellerwohnung. Die Ehe wird allgemein als eine sehr unglückliche geschildert, und zwar durch die Schuld des Mannes, der ein arbeitsloser Mensch ist, bereits des O-fieren mit dem Zuchthaus Bekanntheit gemacht und erst unlängst wieder eine Zuchthausstrafe absolviert hat. Am verfloffenen Sonntag hatte die Frau anlässlich eines heftigen ebelischen Zankes sich zur Wehre gesetzt und den mit einem Stocke auf sie eindringenden Manne einen Holapantoffel an den Kopf geworden, so daß er eine leichte Contusion davontrug. Da sie sich der sofortigen Wiederbergeltung durch die Polizei abdrückte, so schwor ihr der in Wuth verlegte Mann zu, er werde sich schrecklich rächen, und zwar, wenn sie gerade am westlichen Ahnung davon haben werde. Er hat seinen verbrecherischen Schwur nun zu wahr gemacht. Am Montag Abend hatte sich die Frau, nach kurzem Vorwieseln mit ihrem Manne, schon vor 9 Uhr zu Bette gelegt; im nächsten Zimmer schliefen auch die drei Kinder. Bislich — gegen 10 Uhr erwachte das älteste Mädchen von dem herzerregenden Wehleren Mutter. Der barbarische Mann hatte der jedenfalls auf der linken Seite in ahnungslosem Schlummer liegenden Frau mit einem scharf gemachten oben abgerundeten, gewöhnlichen Messer drei gräßliche Schnittwunden beigebracht, von denen — nach ärztlichem Ausspruch — schon die erste einen Theil des Ohrschläppchens durchschneidet, hinter dem Ohr in den Nacken drang und die rechte Wange bis zum Mundwinkel aufwärts, absolut bis zum Gehirn durch die ganze rechte Seite des Halses bis zur Luftröhre durchdrang. Die Frau tiefte Schnittwunden an Händen und Fingern, offenbar der Abwehr herrührend, die sie nach dem entsetzlichen Erwachen versuchte. Die Aussagen ihres ältesten Mädchens bestätigen diese Annahme. Die Frau war beim Ringen aus dem Bett gefallen und rief dem von dem erwachenden Mädchen zu: „Rufe doch Hilfe, Vater bringt mich um, ich muß sterben!“ Nachdem der Unmensch dem Kinde streng verboten, zu schlagen oder irgend Jemand herbeizurufen, verließ er die Wohnung und ging langsam Schrittes nach Pantow zu, wo er im „Blauen Kaffeehaus“ noch einen Schnaps trank, vom Wirth aber wegen seiner blutbesudelten Hand — er hatte sich beim Ringen nicht unerheblich geschüttelt — aus dem Local gewiesen wurde. Inzwischen aber hatte das dreizehnjährige Mädchen vergeblich Lärm zu schlagen versucht. Erst nach Mitternacht wurde Leute zur Hilfe herbei. Eine solche war aber nicht mehr erforderlich, die unglückliche Frau wohl schon eine halbe Stunde nach Empfang tödtlichen Schutts, wahrscheinlich an Blutverlust, gestorben war. Die Mörder, der sich Nachts umhergetrieben, fand sich gegen Morgen bei den Bekannten ein, der von der Bluthat noch nichts wußte, und ließ sich diesem einen Beinwandlappen zum Verband seiner stark blutenden Wunde geben, wobei er bemerkte, daß er sich mit seiner Frau geprügelt und dieser „eins“ abbekommen habe. Nach dem „Berl. Tagebl.“ kehrte er in die Gaube zurück, wo er — und zwar an der einsamen Pappeln dem Exercierplatz — schlafend und mit blutbesudelten Kleidern von alarmirten Schutzmännern gefunden und in Haft genommen wurde. Er bestritt die That und behauptete, daß er in der Wuth nach ihr gestochen haben.“

— (Nebenschwemmung in Serbien.) In Folge Regengüsse hat in dem Westen Serbiens eine große Nebenschwemmung stattgefunden. Der durch dieselbe angerichtete Schaden ist ein sehr bedeutender.

\* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Westphalia“ von Bremen und „Neckar“ von Bremen am 10. September in New-York angekommen.

**Bekanntmachung.**

Montag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr wird der diesjährige Fruchttrag von den Kokostanien im Nerothal, an der Kapellenstraße und aus der Allee vor dem Walddistrikt „Ebenkirch“ unter den Eichen im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, öffentlich meistbietend versteigert. Wiesbaden 11. September 1883. Die Bürgermeisterei.

**Obst-Versteigerung.**

Herr Major von Reichenau von hier will Donnerstag den 13. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr die Äpfel, Birnen und Nüsse von ca. 70 Bäumen auf seinen Grundstücken im Districte „Weinreb“ versteigern lassen. Sammelplatz der Steigerer am Bierstädter Felsenkeller. Wiesbaden, 11. September 1883. Im Auftrage: 5278

Stb. Baurmeisterei-Secretär.

**Vorbereitungs- u. Höhere Töchterchule in der Stiftstraße.**

Beginn des Wintersemesters: Donnerstag den 20. September Vormittags 9 Uhr.

Aufnahmeprüfung: Mittwoch den 19. September Vormittags 9 Uhr.

Die Anmeldungen, bei welchen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Montag den 17. und Dienstag den 18. September Vormittags von 8-12 Uhr im Schullocale entgegen. Jung, Lehrer.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

General-Versammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands. Samstag den 15. September Abends 7 Uhr:

**Grosses Gartenfest.**

Doppel-Concert. — Drei Musikcorps.

Städtische Curcapelle. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. — Capelle des Wiesbadener Musik- und Gesangvereins.

Ballmusiken im grossen und weissen Saale.

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.

Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

**Grosses Feuerwerk,**

angeführt von dem Königlichen Hof-Kunstfeuerwerker Herrn Wilh. Becker.

Illuminationstempel auf dem Weiber.

Die Wege um den grossen Weiber sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks: BALL in sämtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen. 106 E. Wagner. Bannquaff 9. zunächst der Post.

**Flügel und Pianino's**

von E. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolf, Rheinstraße 17a. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

**Specialität in Kaffee und Zucker.**

Empfehle rohen und stets frisch gebrannten Kaffee in diversen Sorten vom billigsten bis zu den feinsten Marken. Ganz besonders beliebt ist mein blauer Java, gemischt mit Perl-Ceylon (von 1 Mt. 40 Pfa. per Pfd.), und ist dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen entspricht, als Hauzeihaltungskaffee ganz besonders empfehlenswert. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, daß meine sämtlichen Kaffee's ohne jeglichen Zusatz von mir eigens in meiner Brenneret gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen zusammengesezt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewähre 5% Rabatt. Ferner empfehle Brodzucker zum Einmachen, Würfelzucker, Gries- und gemahlene Raffinade, bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt.

4218 Ad. Renner, H. Burgstraße 1.

**Die Dampf-Caffée-Brennerei**

von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin

Gezündet

1837



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

**Gebrannte Java-Caffée's**

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von Liebig empfohlenen Brennmethod sowie durch sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutzmarke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Kortheuer, F. A. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoveer, E. Moebus und Fräulein Marg. Wolf. 62

Die so vorzüglich in Zucker eingetochten

**Preisselbeeren**

a. d. sächs. Erzgebirge, wozu nur ganz reife Frucht verwendet ist, empfiehlt billigst und nimmt Bestellungen an 4777

A. Schmitt, Wehlaroaffe 25.

**I<sup>a</sup> neues Mainzer Sauertraut**

wieder eingetroffen bei P. Freißen, Rheinstraße 41. 4864

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 57 Min.

preisige Betten, einzelne Theile, Bettfedern u. Kissen. billige Auswahl, billigste Preise.

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

### Zeltower Rübchen!

**J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalt**,  
2 Goldgasse 2.

5237

### Kieler Bücklinge und Sprossen

jeden Tag frisch, empfiehlt  
4776 **A. Schmitt**, Mehrgasse 25.

Frische, ächte

### Kieler Sprossen.

5235 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

### I<sup>a</sup> Mainzer Sauerkraut

per Pfund 15 Pf. frisch eingetroffen und zu haben bei  
4826 **A. Renner**, kleine Burastraße 1.

### Die Kartoffel-Handlung

von **A. Renner**, kleine Burgstraße 1,  
empfiehlt **la rothe und gelbe Früh- und Spätkartoffeln**,  
sämmlich im Sand gewachsen, per Kumpf zu 20 Pf. und  
höher, im Centner und Kaiter frei in's Haus; bei mehreren  
Kaltern Engros-Preise. **A. Renner**. 4827

#### Notizen.

Heute Donnerstag den 13. September, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung einer großen Anzahl Delgemälde, in dem Lokale der Herren  
Kaufmann & Löwy, Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von Stallbängen, altem Stroh, altem Eisen etc., auf dem  
Rehrichlagerplatz an der Gasfabrik. (S. Tagbl. 211.)  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung  
eines Cementrohr-Canals im Nerothalweg, bei dem Herrn Ingenieur  
Richter. (S. Tagbl. 211.)

Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung der Äpfel, Birnen und Nüsse von circa 70 Bäumen in  
dem Distrikte „Weinreb“, Sammelplatz der Steigerer am „Bierstädter  
Felsenkeller“. (S. heut. Bl.)  
Versteigerung des Obstes von 12 Bäumen an der Erbenheimerstraße.  
Sammelplatz der Steigerer an dem „Rassauer Bierkeller“. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:  
Immobilien-Versteigerung der Erben der Schlosser Friedrich Beer Eheleute  
von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 16. (S. T. 212.)

### Frisch geleerte Weinfässer.

12/1 und 25/2 Stück-Fässer, ferner eine große Anzahl  
halbe, ganze und Doppel-Orbste, sowie Sherry-, Portwein-  
und Madeira-Fässer preiswerth zu verkaufen in der Wein-  
Handlung von **M. J. Löwenthal**,  
3679 'Rengasse 2.

Frisch geleerte Weinfässer jeder Art zu verkaufen  
Bleichstraße 14. 5107

Große und kleine Einmachfässer, sowie weingüne Stück-  
und Halbstück-Fässer billig zu verkaufen Rengasse 3. 4626

**Fr. Geib**, Maurer und Ofenseher, wohnt  
Louisenstraße 48, Parterre. 4886

**Herrenkleider** werden reparirt und Gemisch ge-  
reingt, sowie Hosen, welche durch das  
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.  
108 **W. Haack**, Sämergasse 9.

**Damen** finden freundliche und bequeme Aufnahme (Dis-  
cretion Ehrenschle) Friedrichstraße 30. 3176

1 bis 3 Retour-Billete 2<sup>te</sup> oder 3<sup>te</sup> Classe bis Berlin,  
gütig bis incl. 16. d. Mts., gesucht. Offerten unter N. N.  
No. 101 beim Portier im „Eisenbahn-Hotel“ abzugeben. 5157

Biebicherstraße 15 kann gefeltert werden. 5164

Schöne, gepflückte Äpfel 35 und 40 Pfg. per  
Kumpf, Koch- und Espirnen 40 und 45 Pfg. zu  
haben Friedrichstraße 28 im Laden. 5249

Schöne, gepflückte Früh-Äpfel per Kumpf 35 Pfg.  
Lese-Äpfel per Kumpf 25 Pfg. zu haben  
6 Friedrichstraße 6. 4998

Morgenstraße 7 sind gepflückte Frühäpfel, sowie auch Lese-  
äpfel zu haben. 3988

Früh-Äpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben Mehrgasse  
13 im Büstenladen. 5078

Schwalbacherstr. 4 gepflückt Zimmt-Äpfel zu haben; 3148

Frühäpfel und Honig-Birnen, vorzüglich zum Kochen  
sowie Leseäpfel u. Birnen a. b. Weberg. 46 im Hofe rechts 5078

Schöne Zwetschen zu haben Mehrgasse 27, 3 St. 5228

Kartoffeln per Kpf. 20 Pf., gepflückte Frühäpfel und  
Frühbirnen zu haben Dogheimerstraße 18. 6098

Helenenstraße 5 ist eine kleinere Kelter, eine Dhm halten  
billig zu verkaufen. 4988

Chaises-longues, gebrauchte, billig abzugeben  
Sämergasse 4. 5158

Kleiderschränke, neu, einthürig, zu 20 Mark zu  
kaufen bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36. 5168

Eine noch gut erhaltene Polster-Garnitur, 1 Sofa,  
2 Sessel und 4 Stühle, billig abzugeben Emserstraße  
1 Stiege hoch. 1288

Zwei überpolsterte Garnituren, Ueberzug wobl  
mehrere Kleiderschränke, Kommoden, Nachtkästchen,  
Waschkommoden, ovale Tische, ausnahmsweise  
billig Bahnhofstraße 20. 4918

Ladeneinrichtung für ein Spezerei-Geschäft zu verkaufen  
Wellerstraße 18. 4788

5 Stück neue Kochherde billig zu verkaufen  
Michelsberg 7. 4898

Ein Porzellanofen mit Einsatz steht billig  
verkaufen Dörichstraße 15, Parterre rechts. 4848

4 Oleander- und 2 Feigenbäume billig zu verkaufen  
im „Sprudel“, Lammstraße 27. 4838

Spezerei-Expren angekommen Adlerstraße 13.

Eine junge Engländerin, welche geneigt wäre, sich ein  
in einer deutschen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu gründen,  
bittet man, sich um Näheres an die Exp. d. Bl. zu wenden.

## Immobilien, Capitalien

### Landhaus

im Preise von 45-75,000 Mark, nicht allzuweit von  
Stadt, sofort gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten  
B. 28 nur von Eigenthümern bei der Exp. d. Bl. abzugeben.

### Villa Clementine, Wilhelmstrasse

wobei Garten und Stallung, zu verkaufen.  
zur Einsicht. **C. H. Schmitts**,  
5093 Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins



Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppel-  
großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit  
in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth  
den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. H. Exp.  
Herrschaftliche, feine Villa, 18 Zimmer, schöner Garten,  
große, feine Villa an den Cur-Anlagen, prächt.  
Garten, Villen zum Alleinbewohnen, 54,000 M.,  
bergerstraße, zu verkaufen durch  
**Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7.

**Einige Villen und Häuser mit Garten**

sind besonderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Babenhofstraße 8. 5094  
**Landhaus**, nahe den Curanlagen, mit 10 Zimmern, 2 Küchen u. und Garten, frei gelegen, für 45,00 M. zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2276

**Das Anwesen Marstraße No. 5**

unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 1983

**Hausverkauf. — Frankfurt a. M.**

In bester Lage Frankfurts ist ein **Wohnhaus**, in welchem seit 30 Jahren ein Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wird, unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 5003

Ein **Garten** von ca. 80 □-Ruthen, sehr schöne Lage, zu **verpachten** und kann event. eine kleine Gärtnerwohnung dazu abgegeben werden. Näh. Taunusstr. 17, 1. Etage. 5256

Eine gangbare **Mehlgerei** mit oder ohne Inventar sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 2027

**5000 Mark** gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter S. B. werden postlagernd erbeten. 5158

**10,000 M.** auf erste Hypothek (dreifache Sicherheit) zu 4% per 1. Januar 1884 gesucht. Gef. Offerten unter K. Z. 50 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4553

**45,000 Mark** auf 1a Nachhypothek gesucht. Gef. Offerten unter B. 42 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4567

Die erste Hypothek gesucht **65,000 Mark** (3/4 der Lage) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

**30,000 M.**, am liebsten auf's Land, vom 1. October an auszuliehen. Näh. Exped. 5174

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 8, Strh., 3 St. 4986

Für ein junges Mädchen (Süddeutsche), welches Liebe zu Kindern hat, solchen bei den Schularbeiten in den Elementar- und höheren nachhelfen kann, die Buchhaltung gründlich versteht und ebenso einem Haushalte vorstehen kann, wird als Stütze der Hausfrau eine Stelle gesucht. Näh. Expedition. 5062

Für ein junges, braves Mädchen wird für jetzt oder später eine passende Stelle gesucht. Näheres Moritzstraße 6 bei **S. Kopp**. 5165

Ein feineres Mädchen, im Kleidermachen und allen feinen Handarbeiten perfect, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Jungfer und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 4789

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Stiege. 5268

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als feinerbürgerliche Köchin oder als feineres Hausmädchen. Gute Stelle stehen zur Seite. Näh. Moritzstraße 11, Strh., 1 St. 5250

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Handarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. October. Näh. Stiftstraße 1, 1 Stiege hoch. 5273

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern. Näheres Gartenstraße 1 im kleinen Hause. 5261

**Personen, die gesucht werden:**

Eine tüchtige **Verkäuferin** gesucht. Sprachkenntnisse erforderlich. Näheres Expedition. 3662

Ein **Bügelmädchen** wird für einige Tage in der Woche gesucht. Näh. Steingasse 28. 5210

**Lehrmädchen**

für **Modes und Confection** sucht **W. Hardt**, große Burgstraße 8. 5063

Ein junges Mädchen aus guter Familie findet in einem hiesigen feineren Confections- und Modewaarengeschäfte sofort Lehrstelle. Näheres Expedition. 4771

Hermannstraße 3 wird ein Mädchen gesucht. 4550

Gesucht ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Steingasse 1, 2 Stiegen. 4955

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird zum 15. September gesucht Platterstraße 1c. 5119

Gesucht zum 1. October ein gesetztes Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, Rheinstraße 50, 2 Treppen. 5190

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gegen guten Lohn gesucht. Anzumelden zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags Friedrichstraße 7, 2 Stiegen. 5184

Ein gesetztes Mädchen, welches gut kochen kann, zum 1. October gesucht Langgasse 15. 4990

Gesucht in einen kleinen Haushalt zum 15. October eine zuverlässige, reinliche Person (protestantisch), nicht über 30 Jahre alt, welche gut kochen und bügeln kann, in Handarbeiten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat. Offerten nebst Lohnansprüchen unter A. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5203

Gesucht auf gleich ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Dasselbe muß auch Liebe zu Kindern haben. Näheres Dohheimerstraße 48, eine Treppe. 5246

Ein feineres Zimmermädchen, welches das Nähen und Stopfen gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 5207

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 19052

Gesucht ein braves Mädchen für eine kleine Familie. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 4357

Gesucht eine nicht zu junge, zuverlässige Person als Jungfer zu einer alten Dame. Gute Empfehlungen erforderlich. Zu melden Dambachtal 8, I. 4327

**Gesucht.**

Ein gut empfohlenes Mädchen, im Kochen und in der Hausarbeit erfahren, findet Stelle in einem Haushalt von zwei Personen. Näh. Rheinstraße 22, Parterre, Morgens bis 11 und Nachmittags nach 6 Uhr. 5276

Ein solides, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf den 16. September gesucht Metzgergasse 16. 5259

**Tüchtige Einleger**

sucht die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**.

**Maler** gesucht Bleichstraße 33 bei **A. Koder**. 4761

**Ein Lehrling**

mit den nöthigen Vorkenntnissen wird zur Erlernung der Buchführung für ein hiesiges größeres Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5161

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung **Hch. Adolf Weygandt**, obere Webergasse 36. 1980

**Lackirer**

gesucht Schwalbacherstraße 57. 3659

**Schreinergehilfen** gesucht Mauergasse 23. 5179

**Zwei Schreiner** (Polstrer) gesucht Nerostraße 16. 5258

**Lackirer-Lehrling** kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 3190

Gesucht in eine Villa als

**tüchtiger Gärtner**

ein lediger Mann. Näheres in der Expedition d. Bl. 4860

Friedrichstrasse  
No. 5,

**P. BRAUN,**

Friedrichstrasse  
No. 5,

**Herrenkleidermacher,**

empfehl't zur bevorstehenden Saison sein gross assortirtes Lager der **besten in- und ausländischen Stoffe** zur geneigten Abnahme. Hochachtungsvoll **D. O.** 4720

## Wein-Étiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105

**Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

## Culmbacher Exportbier,

analysirt bei der königl. sächs. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden, **vollständig chemisch rein befunden.**

Ausschank im

**Restaurant Zinserling,**

Kirchgasse.

Faschenbier auf Lager.

5091

## Süsser Aepfelwein

fortwährend frisch von der Kelter.

**Restauration Rieser,**

3 Geisbergstrasse 3.

4583

**Süsser Aepfelwein.**

**Gasthaus „Zur Neuen Post“,**

11 Bahnhofstrasse 11.

4199

**Vorzüglich für Aepfelwein.**

**Bordeaux-Orgelste** (schweres Holz), frisch geleerte, bei  
5076 **Heinr. See, Ecke der Adelhaid- & Karlstrasse.**

**Rath'sche Milchcur-Anstalt,**

15 Moritzstrasse 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro  $\frac{1}{2}$  Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

**Zeltower Rübchen,  
Frankfurter Würstchen**

frisch eingetroffen bei  
5213

**A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Frühäpfel per Kumpf 30 Pf., sowie Leseäpfel zu haben  
bei **Datz, Moritzstrasse 6.** 4585

## Ausverkauf

bei **Frau Martini, Mauergasse 15.**

Wegen Uebergabe meines Hauses verkaufe ich **sämmtliche Möbel ganz billig**, nämlich: 40 vollständige Betten, mit Deckbettkissen, See gras- und Rosthaarmatratzen, Strohsäcke, einzelne Bettstellen, Kommoden, Consolen, Schreib- und Waschkommoden mit weissen Marmorplatten, dito Nachtschränke, nutz. Bettstellen mit und ohne hohen Haupt 1 Schlafzimmer-Einrichtung, schwarze Salons und Speisezimmer-Einrichtung in Eichen aelschnitz, alle sehr schön und gut, sodann Spiegel mit Trumeaux und Marmor, kleine ovale Spiegel, Speisestühle in Eichen und Nussbaum, Barok-, Rohr- und Strohstühle, Holzstühle, 2 Anzuchtische, ovalrunde, niedrige Tische, Küchenschränke, Anrichten, Kleiderschränke in Mahagoni und Nussbaum, Büffetschränken, Verticows, Kippstischen, Stummer Diener, Kleiderständler, Handtuchgestelle, Bilder, 2 Secretäre, schöne Uhren, Garnituren in Plüsch und Rips, 1 Sopha in Plüsch, 20 Sopha und Sessel, Vorhänge und Teppiche.

## Großer Möbel-Ausverkauf

Umzugshalber sind 6 Grabenstrasse 6 noch sehr billig zu verkaufen, als: Secretär, Verticows, Bücherschränke, Gallerie- und Küchenschränke, Waschkommoden mit oder ohne Marmorplatten, verschiedene andere Kommoden, Kanape, vollständige Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen, Keile, Deckbetten, Kissen, Strohmattens zu 6 Stück, ovale und edige Tische, Kleiderstöße, Stühle, Spiegel aller Art u. s. w., eine runde und eine Sitzbadewanne. Uebernahme ganzer Einrichtungen auf eigene Rechnung. 3328 **H. Reinemann.**

## Wegzugshalber zu verkaufen:

1 Schlaffsofa, 1 Chaise-longue, 1 Spiegelschrank, 1 ovaler Tisch, 1 Buffet, 1 Waschtisch, 2 Kommoden mit Sprungmatratze und 1 Nachtschl. zu sehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags Emserstrasse 7.



**Eiserne Tragbalken** in allen Profilen und Längen auf Lager, gußeiserne Säulen, gußeiserne Röhren für Kessel, Kandel und Abtritte, Canalrahmen, Platten und Roste, Sinkkasten, Fenster und Kaminthüren liefert zu den billigsten Preisen

223

**Justin Zintgraf**  
3 Bahnhofstrasse 3.

Ein guter, alter Stich: „Bataille d'Austerlitz“ von J. Gerard, gest. von J. Godefroy 1813, ist zu verkaufen. Nur gef. Ansicht ausgestellt in der Bergolderei und Buchhandlung von **H. Reichard, Emserstrasse 87.**



# Häfnerei und Röhrenfabrik

von **Franz Mollath**, Schulberg 2  
(Inhaber: **Julius Mollath**),

empfiehlt bestens: **Steingut-Ramh-Drainröhren**, feuer-  
esteine, sowie alle Arten **irdenes Porzellan**, Glas-  
und **Steingutwaaren**, **Blumentöpfe** u. s. w. 4905

## Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-  
kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der  
Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr  
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen  
werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund **1 Mk. 50 Pf.** ohne Emballage.

Biebrich, im März 1883.

### Adolph Berger,

**Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.**

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschall**,  
Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 3248

Billard mit Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

## Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, wünscht **Privat- und Nach-  
hülfe**stunden zu ertheilen. **Näh. Honorar. N. Exped.** 18752  
Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English  
persons German. **M. de Boxtel**, „Schützenhof“. 12085  
**Italienisch** wird von einem Italiener ertheilt. Näheres  
bei den Herren **Feller & Seck**. 2388

### Clavierpielerin gesucht.

Eine Dame, welche gekonnt vom Clavier spielt, sucht zum  
Bierhändlgspielen eine Theilnehmerin gleicher Fertigkeit und  
ersucht hierauf reflectirende Damen, ihre Offerten unter der  
Chiffre **K. K.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5185

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gefuche:

**Kleine, heizbare, möblierte Wohnung** mit eingerichteter  
Küche, Waschgelegenheit und Dienstbotenzimmer, womöglich  
in einer eigenen kleinen Villa vereinigt, wird von einer kinder-  
losen Familie für diesen Winter in Wiesbaden zu  
miethen gesucht. Sehr erwünscht wäre das gleichzeitige Vor-  
handensein von Stallung und Wagenremise am Hause. Offerten  
unter **D. R. 83** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4785

Ein möbliertes Zimmer, am liebsten mit Pianino, auf sofort  
gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **L. X. 100** befördert  
die Expedition. 5272

Eine Dame sucht ein unmöbliertes Zimmer auf gleich. Näh.  
**Philippbergerstraße 1, 3 St.** 5266

Für sofort wird von ruhigen Miethern eine kleine, bescheidene  
Bordervohnung von 2 Zimmern und Küche gesucht. Adressen  
unter **A. Z. 100** Hauptpostamt erbeten. 5260

Ein trockener, größerer Raum zur Aufbewahrung von Möbel  
gesucht. Näh. **Emserstraße 2, 1 Stiege hoch.** 5253

### Angebote:

**Adelheidstraße 43** ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer  
an einen ruhigen Miether sogleich abzugeben. 4632

## Große Burgstraße 3, 1. Stock,

ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5031

**Dohheimerstraße 17, Parterre**, ist eine angenehme  
Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Man-  
sarden etc., sowie Garten auf **1. October** z. v. 4609

**Ellenbogengasse 15, Hinterbau**, ist eine abgeschlossene  
Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche und Vorplatz bestehend,  
an eine kleine Familie auf **1. October** zu vermieten. 5218

**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer, auf Wunsch  
mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

**Jahnstraße 3**, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes  
Zimmer an einen ruhigen Miether  
sogleich oder **1. October** billig abzugeben. 5227

**Jahnstraße 14**, eine Stiege, Zimmer, möbl. od. unmöbl., auf  
**1. Oct.** zu verm. Einzul. v. **10 Uhr Vorm.** bis **4 Uhr Nachm.** 4852

## Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist  
auf den **1. October** zu vermieten oder zu verkaufen.  
Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

**Lanngasse 2** sind möblierte Zimmer zu ver-  
mieten. 18992

## Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

**Rheinstraße 5** sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 1659

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder  
Zimmer zu vermieten. 14943

**Rheinstraße 36**, Bel-Etage rechts, ist ein großes, möbliertes  
Zimmer zu vermieten. 4167

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer,  
1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per **1. October**  
oder auch früher zu vermieten. 19128

## Villa Germania,

**Sonnenbergerstraße 31,**

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit  
oder ohne Pension. 4188

**Walramstraße 25**, Stb., Part., ein möbl. Zimmer z. v. 5152  
**Möbliertes** Zimmer per **1. September** zu vermieten Rhein-  
straße 43, Parterre. 1672

Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension und Garten-  
benutzung an Damen zu vermieten **Mainzerstraße 46**. 3418

Eine Mansarde auf **1. October** zu verm. **Neßberggasse 14**. 4017

Eine gesunde und hübsch gelegene Wohnung von 3 Zimmern  
und Küche (**Wilhelmstraße 40**, 3. Etage, vornheraus) für  
**400 Mark** sogleich oder auf **1. October** zu vermieten. 5008

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang  
zu vermieten **Friedrichstraße 30**. 5108

**Möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension **Webergasse 44**,  
2 Stiegen hoch. 5182

Zwei freundlich möblierte Zimmer ganz oder getheilt, mit  
ohne Pension, in nächster Nähe des Theaters und  
hauses zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exp. 5176

**Möblierte** Wohnung mit Pension **Moritzstraße 6**, Bel-Et.  
Ein möbliertes Zimmer auf **1. October** zu vermieten.  
**Schwaibacherstraße 45**. 3541

Ein möbliertes Zimmer auf **1. October** zu vermieten **Wörth-  
straße 16**, 1 Treppe hoch. 5384

**Vereinslokal** abzugeben im „Sprudel“.  
Arbeiter erh. billige Kost und Logis **Gemeindebadgäßchen 8**. 4374

Ein Mann erhält Kost und Logis **Webergasse 52**. 4688

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Be-  
hör, ist zu vermieten und zum **1. October** zu beziehen in  
Biebrich **Abolobstraße 10**. **A. Eschbacher**. 3008

Pension für Damen, auch Schiller, bei einer einzelnen Dame  
Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 4877

**Oefen, Herde, Feuergeräthschaften** ) neuester  
**Tisch-, Hänge- und Wandlampen** ) Construction  
 werden billigt verkauft, ebenso ältere Borräthe unter Fabrik-  
 preisen abgegeben bei **Abt. Stein, Eisenwaarenhandlung,**  
 4293 **35 Kirchgasse 35.**

**Ein zweiflügeliges Hausthor**

mit Gussfüllungen wegen Daueränderung abzugeben Kirchgasse 45. 3899

Ein großer, wacklamer **Dofhund** zu verk. Exped. 744

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. September.**

**Geboren:** Am 8. Sept., e. unehel. S., N. Wilhelm. — Am 9. Sept., dem Kellerer Karl Brühl e. S., N. Karl. — Am 8. Sept., dem Reimer Friedrich Trendelburg e. L., N. Carola Henriette Fanny.  
**Aufgehoben:** Der Maurer Philipp Christian Rietert von Daisbach, N. Beben, wohnh. zu Daisbach, und Katharine Karoline Wilhelmine Philippine Pauline Diefenbach von Strinzmargarethh, N. Beben, wohnh. dortselbst. — Der Schuhmacherhilfe Jacob Walther von Muffsch, Bezirksamt Frankenthal in Rheinbagen, wohnh. dahier, früher zu Eichberg, Gemeinde Erbach, N. Elville, wohnh., und Elisabeth Fuchs von Lindenholshausen, N. Limburg, wohnh. dahier.  
**Berehelicht:** Am 11. Sept., der Säreinerhilfe Friedrich Wilhelm Emil August Bliesche von Salzweil, Reg.-Bez. Magdeburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Hoener von Niedermerndig, Reg.-Bez. Coblenz, bisher wohnh. dahier. — Am 11. Sept., der Kaufmann Friedrich Albert Otto Rauh von Münden in der Provinz Hannover, wohnh. zu Münden, und Sophie Auguste Friederike Cramer von Amsterdarn, bisher wohnh. dortselbst. — Am 11. Sept., der Kaufmann Mor Louis Langerfeld von Herne, Kreis Bochum, wohnh. zu Herne, und Johanna Luise Wilhelmine Margarethe Susanna Wald von hier, bisher wohnh. dortselbst.  
**Königliches Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. September 1883.)

- Adler:** Knakenberg, Kfm., Berlin. Lampe, Kfm., Hamburg. Ihm, Kfm., Frankfurt. Schalch, Rent. m. Fr., Wismar. Heyne, Kfm., Königsberg. Dillmann, Kfm., Berlin. Lotichius, Kfm. m. Fr., Frankfurt. Gail, Bankagent m. Fr., Dillenburg. Donald, Newcastle. Dunn, Newcastle. Broeck, Fr. m. Tochter, Haag. Startz, Kfm., Aachen. Jaeger, Kfm., Köln. Gottschalk, Commerzienrath m. Fam., Bischofsberg. Dietrich, Wirkl. Adm.-R., Berlin. Spier, Kfm. m. Fam., Rees. Pflaume, Kfm., Leipzig. Puttmann, m. Fam., Barmen. Büttenberg, Kfm., Aachen. Commandan, Kfm., Genf. Bayer, Fr. Baurath, Coblenz.
- Bären:** Terecks, m. Fr., Stettin. Basse, m. Fr., Mettlach.
- Hotel Block:** Grütner, Fr. Dr. m. Fam., Berlin. Cowan, m. Fr., Schottland. Lyon, Potsdam. Schuster, m. Fr., Hamburg. Koebke, Halle. Laude, Berlin.
- Zwei Bücke:** Basch, Pfarrer, Hopfgarten. Kipper, Kfm., Hückeswagen. Hatale, Fr. Prof., Hof. Kleinschmidt, Fr., Hof.
- Hotel Dahlheim:** Welsch, Rent., London.
- Hotel Dasch:** Mayntausen, Fr., Hamburg. Wermann, Fr., Sachsen. Deppermann, Hamburg.
- Wasserhellanstalt Dietzmühle:** Callies, Kfm., Grevesmühlen.
- Einhorn:** Wiesenthal, Kfm., Frankfurt. Vaupel, Kfm., Corbach. Gans, Kfm., Stuttgart. Wink, Kfm., Essen. Dehnert, Kfm., Köln. Ettelshofer, Kfm., Düsseldorf. Bauer, 2 Fr., Cronenberg. Birlenbach, Fr., Diez. Vogt, Fr., Grebenroth. Hammerschlag, Kfm., Berlin. Ruthbinder, Kfm., Frankfurt. Ising, Kfm., Waldbröl. Thiems, Kfm., Waldbröl. Rheinauer, Kfm., Frankfurt.
- Eisenbahn-Hotel:** Michels, cand. jur., Crefeld. Liepsch, Fr. Rent., Dresden. Liepsch, Fr. Rent., Dresden. Kunth, Lieut., Heidelberg. Probst, Buchhändler, Berlin. Pertz, Gymn.-Dir. m. Fam., Wetzlar. Kowes, Kfm., Crefeld. Krumbach, Kfm., Crefeld. Muffey, Kfm., Oppenheim. Lehnhardt, Kfm., Aachen.
- Engel:** Jonas, Kfm., Berlin. Schuster, m. Fr. u. Bed., Hamburg.
- Europäischer Hof:** Wittner, Dr. med., Frankfurt. Cohn, Fr., Reichenbach.
- Grüner Wald:** Knezer, Fabrikb., Herbolsheim. Jacoby, Magdeburg. v. Stubenrauch, Fr., Johannisberg. Forst, Fr., Johannisberg. Kraft, Fabrikb. m. Fam., Düren. Haas, Fabrikbes., Hamburg. Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.

**Hotel „Zum Hahn“:** Buttermilch, Kfm. m. Fr., Bockenheim.  
**Vier Jahreszeiten:** Schmidt, Fr. m. Sohn, Berlin. Ames, m. Fam., London. v. Szitanyi, Fr. m. Bed., Ungarn. Warter, m. Fr., London. Hinkert, Notar m. Fr., Rotterdam.

**Goldene Kette:** Arnhards, Eisenb.-Beamter, Fulda.  
**Weisses Lamm:** Glaser, Fr. Rent., London.  
**Nassauer Hof:** Remy, Fabrikbes. m. Fam., Rasselshheim. Stones, m. Fr., New-York. Seligmann, Köln. Sleyster, stud. jur., Leiden. Forke, m. Fr., London. Braudis, Caracas.

**Villa Nassau:** Blumenthal, m. Fam. u. Bed., Frankfurt.  
**Nonnenhof:** Andries, m. Fam., Antwerpen. Hergt, Fr. m. Sohn, Hadamar. Adam, m. Fam., Aachen. Haubach, Kfm., Ludwigshafen. Silberberg, Kfm., Köln. Deisz, Kfm., Karlsruhe. Wantzen, Notar m. Fr., Saargemünd. Wagner, Stud., Oestrich. Ehlers, Kfm., Braunschweig. Platzhoff, Elberfeld. List, Gera. Bachmann, Gera.

**Hotel du Nord:** v. Seeckt, Kfm., Stralsund. Wehmeyer, Fr., Berlin. Jäger, Fr. Geh. O.-Bg.-R., Berlin. Kuhlmann, m. Fr., Gravenhage.  
**Pfälzer Hof:** Blum, Kfm., Limburg.

**Pariser Hof:** v. Budberg, Bar. Kammhr., Berlin. Wolf, Fr., Landshut.

**Rhein-Hotel:** v. Rosenberg-Lipinsky, Fr., Berlin. v. Hangwitz, Fr., Berlin. Salinger, m. Fr., San Francisco. Bartsch, Rent. m. Fr., Mannheim. Sykes, Dr. m. Fr., Southsea. v. Kretsch, Fr. m. Bd., Petersburg. Normann, Rent., London. Jarrett jun., Rent., London. Haniel, Landrath, Mülheim. Schlesinger, Kfm. m. Fr., Breslau. Porter, Rent. m. Fam., London. Schreiber, Rent., Boppard. Wolf, Dr. m. Fr. u. Bd., Dresden. Geiger, Kfm., Münden. Scriba, Lieut., Hofgeismar.

**Weisses Ross:** Dietrich, Fr., Frankfurt. Friedrich, Kfm., Trier. Tobias, Fr. m. 2 S., Strassburg.

**Rose:** Drury Lowe, General, England. Drury Lowe, Fr., England. v. Hellesteyn, m. Fr., Utrecht. Gromme, m. Fr., Manchester. Broughall, m. Nocht., St. Leonards. Thompson, London. Comyns-Eames, London.

**Goldenes Ross:** Luya, Fr., Sauerchwabenheim.  
**Schützenhof:** Laser, stud. jur., Königsberg.  
**Weisser Schwan:** Weidenbach, Fr., Stuttgart. Kahn, m. Fam., Stuttgart.

**Taurus-Hotel:** Se. Durchlaucht Fürst Stanislaus Jablonowsky, München. Petutschnigg, Secr., Wien. Feddersen, Weinhndl., Hamburg. Messow, Bmst. m. Fr., Wernigerode. v. Hoff, Kammer-Rath m. Fr., Wernigerode. Hitzgrath, Geh.-R., Königsberg. Biehler, Kfm. m. Fr., Kandel. Schmidt, Kfm. m. Fr., Osnabrück. Crosby, Fr. Rent. m. S.-Schwester, England. Stürenberg, Fr. m. Tocht., Berlin.

**Hotel Vogel:** Elze, Ob.-Forst-Assessor, Erfurt. Blank, Kfm., Heidelberg. Felten, Kfm., Köln.

**Hotel Weiss:** Delling, Fr., Cannstatt. Dangler, Fr., Cannstatt. Graham, Fr., Cannstatt. Högel, Gerbereibes. m. Schwest., Cochem.

Koster, Postbeamter, Celle. Manna, Wien. Meier, Fr. Reg.-Rath, Marburg. Meier, Referendar, Marburg. Hasenkamp, Kfm. m. Begl., Düsseldorf. Brand, Kfm., Köln. Weishaupt, Siegen. Schmitz, Fr., Köln.

**Im Privathäusern:** Villa Germania: Schiel, Fr. Rt. m. Tocht., Frankfurt. v. Huschek, Fr. Rnt., Frankfurt. Louisenstrasse 3: Hesse, Fr. Hptm. m. T., Köln. Lindow, Oberst-Lt. m. Fam., Berlin. Willenbücher, Reg.-Präs. a. D., Dessau.

Villa Rosenhain: v. Kolbe, Fr. m. Fam. u. Bed., Petersburg. v. Schumacher, Fr., Petersburg. Wernert, Fr., Petersburg. Morwitz, Fr., Danzig. Wilhelmstrasse 6: d'Albertow, Kammerherr m. Fam., Petersburg. Müllenüfer, Fabrikbes. m. Fam., Westfalen.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1883. 11. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	754.9	753.2	754.2	754.1
Thermometer (Celsius)	7.4	20.0	14.8	14.1
Druckspannung (Millimeter)	7.2	7.5	8.3	7.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	43	66	68
Windrichtung u. Windstärke	D. stille.	S.O. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	obll. heiter.	heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

Nachts starker Thau.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Die Zauberröste“. **Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

**Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium** Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Frankfurter Course vom 11. September 1883.**

Geld.		Besatz.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam	168,75—80 bz.
Dulaten	9 " 70—75 "	London	20,50 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 19—23 "	Paris	80,90—95 bz.
Sovereigns	20 " 41—45 "	Wien	170,85 bz.
Imperialen	16 " 71—75 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %.
Dollars in Gold	4 " 20—23 "	Reichsbank-Disconto	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %.

**Das Buch.**

Erzählung aus dem heutigen Volksleben von Jos von Reuß.

(5. Forts.)

Das Wort traf wie ein Schlag — aber er war bald überwunden. Sie waren jahrelang ein versprochenes Paar: da lernt man sich kennen. Leidenschaft lag nicht in Anna's Wesen, eher fühlte Berechnung. Deshalb sagte Wilhelm abwehrend: „Laß das Stehen, es verfährt nicht, wir wissen, was wir aneinander haben.“ Und als sich bald darauf ein Richtweg abzweigte, schlug er ihn schnell ein und ließ den Anderen verblüfft hinterdreinschauen.

Jetzt, wo die Heirath in noher Aussicht, glaubte er Anna's ganz sicher zu sein. Aber es war gut, daß das Ziel erreicht — wer weiß, was bei dem ungehinderten Beisammensein im Arbeiterhause doch noch geschehen wäre! Wilhelm nahm sich vor, noch heute den Hochzeitstag festzusetzen und alle Einzelheiten mit Anna zu bereden, nachdem er sich daheim des Sparloffenbuchs entledigt und nach seinen Schimmeln gesehen hatte.

Und so schlenderte er eine halbe Stunde darauf hoffnungsvoll nach der Caserne. Der lange Tag begann sich eben zu neigen, die Sonne warf lange glänzende Streiflichter über die Rübenfelder, aus denen zuweilen ein mächtiger Schwarm Tropfen aufflog. In zwei Monaten würde der Herr Inspector hier die Häslein beschleichen. Dann — hoffentlich war der Hochzeitstag!

Mit solchen Gedanken hatte Wilhelm rasch die Umzäunung des zur Arbeitercaserne gehörenden Gartens erreicht. Plötzlich blieb er stehen, wie angezuckt — von drüben herüber hörte er Anna reden. Die Stimme klang ein wenig tief wie immer, dafür war das Lachen aber hell wie Lärchenschlag! . . . Neugierig bog der junge Knecht die mit Weißdorn durchflochtenen Buchenhecken zurück und sah hinüber. . . Was er erblickte, mußte ihn tief er-

schrecken, denn trotz der braunen Sommerintenn bedeckte plötzlich Todtenblässe sein Gesicht — um sich dann blickschnell in lebhafteste Rorneröthe zu verwandeln. Sonntäglich gepuzt pflüchte Anna Salat zur Abendmahlzeit, vermuthlich im Auftrage der Wirthschafterin. Und neben ihr stand rauchend, schwägend, schäudernd der Zimmermann. Jetzt, jetzt legte er sogar den Arm um ihren Leib und küßte sie laut schallend. . . . Also doch?!

Zwischen den Lippen des Lauschers brach eine Verwünschung hervor — das Paar drüben hörte es nicht. . . . Da ward laut Anna's Name gerufen, die Wirthschafterin drinnen bedurfte wohl des Salats, denn schon gruppirtten sich auf dem Hofe und in Flur die einzelnen Arbeiterfamilien zusammen.

Die Gerufene antwortete auch sogleich und eilte hinein. . . . Und auch Wilhelm trat aus der durchbrochenen Hecke zurück — unwillkürlich war er zum Einbringling geworden. . . . Er merkte es nicht, daß seine Hände bluteten, weil die Dornen sie zerrissen hatten, und daß seine Röhre in den Arbeitergarten hinübergerollt war. Der verfürte Blick suchte haterfüllt einzig den Zimmermann.

Dieser warf die ausgebrannte Cigarre auf den Rasen, zündete sich, an dem Sonntagsstiefel streichend, eine neue an, brühte den Hut etwas schief auf den Kopf und wandte sich, schein um sich blickend, der kleinen Holzthür zu, die aus dem Arbeitergarten auf den Zimmerplatz und von dort auf die Landstraße führte. Wilhelm eilte spornstreichs die Umzäunung des Gartens hinunter, um dieselbe Stelle von außen zu gewinnen.

V.

Zehn Minuten später standen sich die Beiden auf der Landstraße gegenüber. Es war ein Kreuzweg, wo sie sich trafen, dort verschiedene Richtungen zweigten sich dort ab, der eine heute besonders belebte Weg führte nach der Stadt, woselbst die Zierensschau stattgefunden hatte, die anderen führten nach den verschiedenen ringsum verstreut liegenden Oeconomicshöfen der Kaiserlichen Zuckerfabrik.

Wilhelm empfand in diesem Augenblick nichts weiter, als daß ihm Anna geraubt sei. Ob im Ernst oder Scherz, war gleichgültig gestohlen war ihm sein Gut. . . . Und als er dem Diebe gegenüberstand, leuchteten ihm die Augen wild im Kopfe, die Wangen waren blaß, die Hände ballten sich krampfhaft, und mit aufgeregter Stimme, unter der der ganze Mann bebte, sagte er das einzige Wort: „Schurke!“

„Wer ist gemeint?“ fragte der Zimmermann auffahrend und hochverwundert, denn noch konnte er nicht den Zusammenhang erkennen.

„Wer fragt!“ Die Antwort war jetzt ein Schlag — der natürlich zurückgegeben wurde. Doch nicht gleich. Es ging ihm ein Augenblick des Befinnens voraus. Eine einzige Secunde ungeschwangerer Ruhe, zwei haterfüllte Blicke. . . . Der Zimmermann ahnte, wußte jetzt, um was es sich handelte! Wilhelm aber erkannte von Neuem, was er verloren! . . . Die Rose, die sein Nebenbuhler im Knopfloch trug, es war eine ähnliche Blume, als er selbst heute Morgen von seinem Schatz empfangen hatte. . . . Noch ein kurzes gegenseitiges Anstarren, und die Eisenfaust des Knechtes gab den Schlag mit Jinsen zurück. . . . Ein paar andre Secunden und sie waren vollständig handgemein. . . . Die Schwanke ein paar Minuten. Die rohe Kraft war auf Seiten des Knechtes, aber die Geschicklichkeit siegte wie immer. Wie eine Schlange umwand der Zimmermann den breitschulterigen Arbeiter und riß ihn endlich wirklich zu Boden. Im Fallen trotz dem dem Kopf auf einen Stein und blieb bewußtlos liegen.

„Tobt —?“ fragte der Zimmermann ernüchert und beugte sich zitternd über das Opfer. „Ob er wirklich ist? — Was thun?“ — — — Die Gedanken drehten sich in Kreise. . . . Plötzlich hörte er entfernte Schritte vom Krautgarten der Wirthschaftshofe her. „Man kommt, und wird ihn hier finden, das gibt eine schöne Geschichte! Besser schnell hinweg — mag der Narrn finden, wer da will. Warum that er wie verrückt, albernem Spafes halber. . . .“ Noch ein kurzes, angstvolles Schauen und der Bursche ist seitwärts verschwunden.

(Fortsetzung folgt.)